



**Fachbereich Pflege und
Gesundheit**

APEL-Antrag für den

Studiengang Gesundheitsförderung (B. Sc.)

Fassung: 01. September 2017

APEL = Accreditation of Prior Experiential Learning: Qualifikationen, die über Berufs- und/oder Lebenserfahrung erworben wurden, werden auf das Studium angerechnet.

Inhalt

Wie können Kompetenzen auf das Studium angerechnet werden, die nicht an einer Hochschule erworben wurden?	4
Welche Kriterien tragen zu einem Erfolg Ihres APEL-Antrages bei?.....	7
APEL-Antrag – B.Sc. Gesundheitsförderung	11
Nachweisformular	14

Wie können Kompetenzen auf das Studium angerechnet werden, die nicht an einer Hochschule erworben wurden?

Es ist nach Hochschulrecht grundsätzlich möglich, **Kompetenzen auf das Studium anzurechnen**, die außerhalb der Hochschule, also in Ausbildung, Beruf, Freizeit oder in der Familie erworben wurden. Damit können bis zu maximal 50 % der studentischen Arbeitsleistung, ausgedrückt in ECTS, angerechnet werden, wenn die Kompetenzen gleichwertig zu denen sind, die im Studium erworben werden.

Die Nachweispflicht, dass die Kompetenzen gleichwertig sind, liegt bei den Studierenden; die Entscheidung über die Anerkennung liegt beim Prüfungsausschuss. Dieses Anerkennungsverfahren bezeichnen wir mit dem Kürzel APEL für „Accreditation of Prior Experiential Learning“, Anrechnung von vorherigem Erfahrungslernen.

Das Verfahren der Gleichwertigkeitsprüfung an der Hochschule Fulda beruht auf dem Prinzip des **Nachweises** der erworbenen Qualifikationen durch die Antragstellerin/ den Antragsteller. Gleichwertig ist nicht gleichartig. **Gleichwertigkeit** ist aber nur dann gegeben, wenn eine bestimmte Kompetenz auch auf einer entsprechenden Niveau-Stufe erfolgt. Es geht also nicht um Inhalte, sondern um das, was Sie tatsächlich können. Kompetenz bezieht dabei auch den Grad der Verantwortungsübernahme und die Reflexion über das eigene Handeln ein.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Informationen, die Sie für die Erstellung Ihres Antrages benötigen, und die wir Sie bitten möchten, gewissenhaft zu lesen. Außerdem finden Sie darin die für Ihren Antrag notwendigen Formulare. Bitte beachten Sie während des Ausfüllens der Formulare die verschiedenen Hinweise und befolgen genau die Anweisungen, damit die Bearbeitung Ihres Antrages zügig erfolgen kann.

Der APEL-Antrag besteht aus zwei Teilen:

1. einem ausgefüllten **Antragsformular**. Bitte füllen Sie **alle Teile** des Antrages **bis auf die grau hinterlegten** Bereiche gewissenhaft aus. Die grau hinterlegten Bereiche sind für die Bearbeitung Ihres Antrages vorgesehen. Bitte beachten Sie, dass Sie für jedes Modul Ihrer Antragstellung im **Nachweisformular** auf die entsprechenden Passagen in Ihrem Portfolio verweisen müssen, die als Beleg für das Erreichen der jeweiligen Qualifikationen dienen sollen.
2. Ihrem **Portfolio**. Das Portfolio für **ein Modul** besteht jeweils aus Ihrer persönlichen Kompetenzbeschreibung im Abgleich mit dem Kompetenzstandard des zur Anrechnung avisierten Moduls, den Nachweisdokumenten Ihrer einschlägigen Fort- und/oder Weiterbildung in Kopie sowie sonstiger Leistungsnachweise und Referenzen über verantwortliche berufliche und ehrenamtliche Tätigkeiten, die den spezifischen Kompetenzerwerb außerhalb formalisierter Bildungswege belegen. Bei einem APEL-Antrag für mehrere Module sind entsprechend mehrere Kompetenzbeschreibungen erforderlich; die Referenzen können ggf. modulübergreifend ausgestellt und verwendet werden.

Senden Sie Ihr **ausgefülltes Antragsformular zusammen mit Ihrem Portfolio** an die zuständige Studiengangleitung **Prof. Dr. Beate Blättner** (Postfach im Sekretariat oder Postanschrift der Hochschule verwenden). Nach Prüfung Ihres Antrags auf Vollständigkeit wird dieser ggf. an die modulverantwortlichen Personen zur inhaltlichen Äquivalenzprüfung weitergeleitet:

Die Anerkennung erfolgt durch Beschluss des Prüfungsausschusses. Sie als Antragstellerin/Antragsteller erhalten einen schriftlichen Bescheid.

CAVE: Ein positiver Bescheid hat zwar eine Reduktion der Studien- und Prüfungsleistungen

zur Folge, bedeutet jedoch nicht zwangsläufig, dass sich die Dauer des Studiums dadurch im gleichen Umfang verkürzt. Ob Veranstaltungen aus unterschiedlichen Fachsemestern gleichzeitig belegt werden können, ist abhängig von den jeweiligen Semesterstundenplänen. Sofern eine Verkürzung der Studiendauer angestrebt wird, obliegt die Zusammenstellung eines semesterübergreifenden Stundenplanes den Studierenden, wird jedoch von der Studiengangskoordinatorin, Frau Susan Wank beratend unterstützt.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass für diejenigen Module, für die außerhochschulische Leistungen im Rahmen des oben beschriebenen Verfahrens anerkannt wurden, im Bachelorzeugnis keine Note ausgewiesen werden kann. Wird eine Note gewünscht, muss die entsprechende Modulprüfung abgelegt werden.

Welche Kriterien tragen zu einem Erfolg Ihres APEL-Antrages bei?

- *Persönliche Einverständniserklärung*

Wir gewährleisten die vertrauliche Behandlung Ihrer Daten. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang aber, dass jeder, der Ihren Antrag zur Bearbeitung und wissenschaftlichen Begleitung einsehen muss, dazu Ihre persönliche Einverständniserklärung benötigt. Die Voraussetzung zur Bearbeitung Ihres Antrags ist daher, dass Sie die persönliche Einverständniserklärung auf dem Antragsformular unterschreiben.

- *Vollständigkeit und Überprüfbarkeit der Unterlagen*

Bitte beachten Sie, dass Sie für alle beantragten Module die entsprechenden Nachweise erbracht haben. Besonders zu beachten ist dabei, dass Sie für alle in den Modulen zu erzielenden Lernergebnisse Ihre entsprechende persönliche Befähigung nachvollziehbar, glaubhaft und überprüfbar belegen können. Für das APEL-Verfahren ergibt sich die Überprüfbarkeit beispielsweise aus Referenzen und den dazugehörigen Kontaktdaten des / der Referenzgebers/-geberin.

- *Gültigkeit von Kompetenzen*

Aus dem Antrag muss erkennbar werden, dass der Antragsteller / die Antragstellerin zum Zeitpunkt der Antragstellung noch über die zur Anrechnung eingebrachten Fähigkeiten verfügt. Das folgende Beispiel soll diese Aussage veranschaulichen.

Ein Zertifikat, das zum Zeitpunkt der Ausstellung die Befähigung zu einer bestimmten Tätigkeit bescheinigt, beispielsweise ein Motorradführerschein, sagt nicht, dass man auch 20 Jahre nach Erhalt dieses Zertifikats noch über die darin bescheinigten Kompetenzen verfügt. Beim Motorradführerschein wäre dies tendenziell eher nicht der Fall, wenn nach der bestandenen Prüfung über einen längeren Zeitraum – beispielsweise einen Zeitraum von 20 Jahren - keine Fahrpraxis mehr

erfolgt. Im Falle einer kontinuierlichen Fahrpraxis in einem entsprechenden Zeitraum wäre im Gegensatz dazu jedoch davon auszugehen, dass die hier erforderlichen Kompetenzen vorhanden wären, und darüber hinaus in diesem Zeitraum vermutlich stetig weiterentwickelt wurden.

- *Passung des Kompetenzniveaus*

Ein Schriftsteller kann Texte verfassen. Jemand der gerade Lesen und Schreiben gelernt hat, kann auch einen Text verfassen, macht dies aber vermutlich auf einem anderen Niveau als ein Schriftsteller, der sich täglich mit Sprache befasst.

In der Anrechnung von Kompetenzen muss die Hochschule darauf achten, dass in einer Gesamtbetrachtung die Niveau-Stufe 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens erreicht wird.

- *Die richtigen Module auswählen*

Es gibt Module, die grundsätzlich von diesem Verfahren ausgeschlossen sind. Das ist das Modul GF16, die Abschlussarbeit. Alle anderen Module können grundsätzlich angerechnet werden. Beispielsweise ist es unwahrscheinlich (aber nicht ausgeschlossen), dass Sie vor dem Studium bereits intensiv Forschungsmethoden gelernt haben, die Anrechnung des Moduls GF6 ist also eher unwahrscheinlich. Dagegen wäre es möglich, dass Sie schon in Bereichen gearbeitet haben, in denen Sie Projekte der Gesundheitsförderung durchgeführt haben. Wenn Sie das auch systematisch getan haben, also Bedarf erhoben, Strategien entwickelt, die Umsetzung begleitet und den Erfolg der Maßnahme evaluiert haben und in Theorien begründet haben, warum sie wie vorgehen, wäre es möglich, dass Sie das Modul GF 8 angerechnet bekommen.

- *Ihr Portfolio sorgfältig erstellen*

Im Portfolio sollten Angaben darüber enthalten sein

- a) welches spezifische Wissen, welche Kenntnisse und Fertigkeiten Sie sich auf welchem Weg angeeignet haben, um die spezifischen Kompetenzen, deren Anerkennung Sie beantragen, zu entwickeln
- b) in welchen beruflichen oder ehrenamtlichen Zusammenhängen Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten einbringen, insbesondere wie Sie Problemlagen erkennen, systematisieren, Problemlösungsstrategien entwickeln, umsetzen und Ihren Erfolg überprüfen
- c) wie Sie die Zusammenarbeit im Team und mit Angehörigen anderer Berufsgruppen gestalten
- d) wie Sie Ihren Kenntnisstand aktualisieren
- e) und wie Sie Ihre persönliche Entwicklung als Ergebnis dieser Lern- und Arbeitsprozesse

einschätzen.

Ausschlaggebend ist, wie ähnlich diese Kompetenzen den Kompetenzen sind, die im Modulhandbuch unter „Qualifikationsziele /Kompetenzen“ angegeben sind.

Bitte beachten Sie, dass nur gesamte Module anerkannt werden können, nicht Teile eines Moduls!

CAVE: Für Leistungen, die Sie in einem Studium erbracht haben, gelten andere Regeln und ein anderes Verfahren. Diese Kompetenzen müssen im Umfang ihrer Gleichwertigkeit anerkannt werden und entsprechende Noten, wenn möglich, übernommen werden. Bitte füllen Sie dafür keinen APEL-Antrag aus, sondern beantragen dies über das Studienbüro.

Wir wünschen viel Erfolg!



APEL-Antrag – B.Sc. Gesundheitsförderung

Bitte füllen Sie das Antragsformular vollständig und in Druckbuchstaben aus.

Ich beantrage einen Erlass eines oder mehrerer Module aus dem Studiengang Gesundheitsförderung (B.Sc.) nach der Prüfungsordnung vom 7. November 2012,			Für den Prüfungsausschuss
Name:		Vorname:	Eingangsdatum:
Matrikelnummer:	immatrikuliert seit:	Fachsemester:	Prüfung und Entscheidung der formalen Voraussetzung: Fulda, den:
E-Mail-Adresse (für Rückfragen):			
Ich beantrage die Anerkennung von Kompetenzen auf unten angegebenen Module aufgrund von außerhalb der Hochschule erworbenen Kompetenzen. Die Nachweise der Gleichwertigkeit der Kompetenzen und erforderlichen Belege habe ich beigefügt-			Prüfung durch die Modulverantwortliche Person Fulda, den:
Ich willige ein, dass die im Rahmen der Antragstellung auf Erlass oben genannter Module erfassten Daten im Rahmen der Antragstellung an			Entscheidung Prüfungsausschuss Fulda, den:

dafür zuständige Personen weitergegeben und bearbeitet werden. Die Daten dürfen zum Zweck der Weiterentwicklung des APEL-Verfahrens anonymisiert weiterverarbeitet werden.	
Fulda, den: (Unterschrift)	Bescheid an STB weitergegeben Fulda, den:

Nr.	Modulbezeichnung	ECTS	Antrag auf Erlass	Modulverantwortliche(r)		Prüfungsausschuss	
				befürwortet	nicht be-	Antrag	Antrag
GF1	Handlungsfelder der Prävention	10					
GF2	Biologische und ökologische Determinanten	10					
GF3	Gesundheitswissenschaftliches Arbeiten und Denken	10					
GF4	Gesundheitsprobleme	10					
GF5	Soziale Ungleichheit von Gesundheitschancen	10					
GF6	Empirische Sozialforschung	10					
GF7	Politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen	10					
GF8	Strategien der Gesundheitsförderung	10					
GF9	Evidenzbasierung in der Gesundheitsförderung	10					
GF10	Berufspraxis in der Gesundheitsförderung	25					
GF11	Wahlmodul	5					

GF12a	Betriebliches Gesundheitsmanagement	10					
GF12b	Gesundheitsinformation	10					
GF12c	Gesundheitsberichterstattung	10					
GF13	Methoden der Evaluation	10					
GF14	Studienprojekt	15					
GF15a	Veränderungsprozesse in Organisationen	10					
GF15b	Gesundheitskommunikation in digitalen Medien	10					
GF15c	Umweltbezogener Gesundheitsschutz	10					
Summe beantragter Credits							

Das/Die Modul(e) (Nr.) ; ; ; ; ; ; ; ; in einem Gesamtumfang von _____ ECTS werden aufgrund des erfolgreichen Nachweises bereits bestehender Qualifikationen erlassen.

Datum

Unterschrift Prüfungsausschussvorsitzende(r)



Nachweisformular

(Bitte beachten Sie, dass Sie für die Anerkennung von mehreren Modulen dieses Formular mehrfach benutzt werden muss)

Name: _____

Vorname: _____

Matrikelnummer: _____

Modulnummer: _____

Modultitel: _____

Lernergebnisse des Moduls	Nachweis im Portfolio	Kommentar

